

Energie der Zukunft?

Neue Technologien zur Energiegewinnung aus Gras, Schilf & Algen

NUTZBAR. Wenn Kohle, Öl und Gas als fossile Energielieferanten drohen zur Neige zu gehen, das weltweite Klima sich wandelt und der Bedarf an alternativer Energieversorgung stetig zunimmt, wird Energie aus nachwachsenden Rohstoffen immer interessanter.

Energie-Demo

„BlueConrad“ war durch halb Europa unterwegs und machte auch am Neusiedler See Station: Die Demonstrationsanlage der Uni Kassel zeigt, wie man energetisch schlecht nutzbare Rohstoffe aufbereiten kann. Das Fachpublikum aus dem Naturschutz- und Energiesektor, aus den Gemeinden und von der Landesregierung zeigte sich bei der Demonstration

in Donnerskirchen sehr interessiert. Landesrat Andreas Liegenfeld wies bei dieser Gelegenheit auf die Strategien des Landes beim Management des Schilfgürtels und anderer Naturschutzflächen hin – ein Managementplan für die Schilfflächen ist derzeit in Ausarbeitung.

„DanubEnergy“ und PROGRASS

Wo wertvolle Flächen zum Schutz von Brutvögeln oft erst spät im Jahr gemäht werden, eignet sich das Mähgut meist weder für die Fütterung noch für die Nutzung in der Biogasanlage. Das EU-kofinanzierte Projekt „DanubEnergy“ verfolgt das Ziel, aus einem derart „minderwertigen“ Mähgut einen



PROGRASS-Testflächen am Neusiedler See.

verkaufbaren Energieträger zu erzeugen und damit den Wiesenutzern einen Anreiz zur nachhaltigen Bewirtschaftung zu geben. „Wir können mit PROGRASS zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen“, sagt Projektmanager DI Alexander Cserny vom Kompetenzzentrum Naturraummanagement: „Einerseits ist die energetische Nutzung von extensivem Grünland ein Beitrag zur Energieversorgung mit eigenen Rohstoffen, andererseits verschont die weitere Bewirtschaftung von Wiesen diese vor Verbuschung oder vor dem Zuwachsen mit Schilf“.

Hanging Gardens

Als einer der biotechnologischen Hoffnungsträger werden Algen im Photobio-

reaktor von Ecoduna in Bruck a.d. Leitha als „Hängende Gärten“ produziert. Mit einem photoaktiven Volumen von rund 90.000 Litern ist sie eine der größten geschlossenen und kontinuierlichen Mikroalgenzuchtanlage weltweit. Während ihrer elftägigen Wachstumsphase legen die Mikroalgen im wahrsten Sinne des Wortes eine Marathondistanz von 42 km durch den Photobioreaktor zurück, bis sie als wertvolle Algen-Biomasse für zahlreiche industriellen Anwendungen zur Verfügung stehen.

Das System dient der kontinuierlichen Produktion von Mikroalgen als Basis für die Herstellung von pharmazeutischen Produkten, Biotreibstoffen und Biokunststoffen.



Mikroalgen wachsen bei Ecoduna für die Pharmazie, für die Treibstoff- und für die Kunststoffproduktion.

konzept vorgestellt hatten – hatten wir nicht nur bereits Antworten, sondern auch die Zusage für die Zusammenarbeit!

Ziel unserer Projektarbeit sollte es sein herauszufinden: Wer sind die unterschiedlichen Besucher des Informationszentrums? Ist das Informations- und Programmangebot für sie ausreichend? Wie beurteilen sie es? Ist man seitens des Nationalparks mit den Besucher-

zahlen im Informationszentrum zufrieden? ... und noch einige Fragen mehr! Zurzeit befassen wir uns mit der Auswertung der Fragebögen, die von BesucherInnen des Nationalparks im Laufe des Sommers ausgefüllt wurden.

Für die großartige Unterstützung bei unserer Projektarbeit und für die Möglichkeit, uns im Geschnatter vorstellen zu können, bedanken wir uns ganz herzlich!

HAK & HAS Frauenkirchen
Wirtschaftsbildung im Seewinkel
innovativ • informativ • interaktiv



„BlueConrad“ auf seiner Station in Donnerskirchen.

Feldforschung

Das Nationalpark-Infozentrum als Maturaprojekt

REIF. Dass der Nationalpark als solcher immer wieder – mit unterschiedlichsten Aspekten – als Thema für ein Schulprojekt gewählt wird, ist weder neu noch überraschend. Zwei Schüler der Handelsakademie Frauenkirchen beschäftigen sich aber gezielt mit dem Informationszentrum. Hier beschreiben sie ihre Aufgabenstellung:

Wir, Julian Wendelin und Oliver Wodicka, sind Schüler des 5. Jahrgangs der Handelsakademie Frauenkirchen. Im Maturajahr müssen sich alle SchülerInnen in Teams mit einem von ihnen gewählten Thema beschäftigen und eine Projektarbeit darüber verfassen.

Was interessiert uns so sehr, dass wir uns damit intensiv beschäftigen wollen und im besten Fall mit einem Projektpartner zusammenarbeiten können?

Ende Schuljahr 2013 waren wir uns sicher: Wir wollen das Informationszentrum des Nationalparks Neusiedler See - Seewinkel als Projektpartner gewinnen. Beide kennen wir das Informationszentrum von klein



Julian und Oliver stellten den Besuchern des Informationszentrums viele Fragen.

auf – von Besuchen mit dem Kindergarten und mit der Schulklasse.

Nachdem wir Ende Juni Alois Lang, dem Leiter der Öffentlichkeitsarbeit für den Nationalpark, unser Projekt-



1996 wurde das Informationszentrum eröffnet, 2010 das Ökopädagogikzentrum.

angelesen

★ **Kleinod.** Der Ornithologe Dr. Remo Probst, der auch im Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel tätig war, beleuchtet im Sonderheft 64 des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten die gesamte Biologie und Ökologie dieses



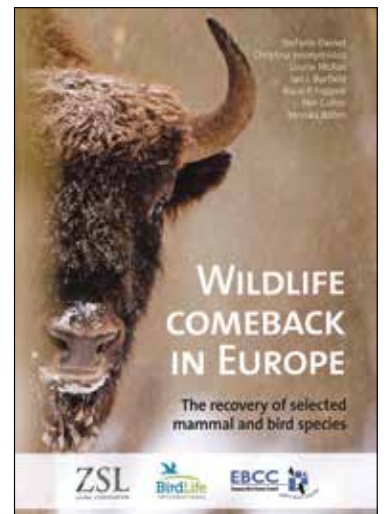
Kleinfalken, der für sein beeindruckendes Flugvermögen und sein faszinierendes Jagdverhalten bekannt ist. Die erste Baumfalken-Monographie für Kärnten und Österreich basiert auf rund 800 Beobachtungsstunden und dem Einsatz neuester Analysemethoden. 350 Bestellungen aus 15 Ländern lagen bereits vor der Präsentation vor, eine davon aus Ecuador. ISBN 978-3-85328-063-8, 256 Seiten, 81 Abbildungen, 24 Tabellen, € 21,00 plus Porto. Bestellung unter: nww@landesmuseum.ktn.gv.at, Tel. +43 (0)50 536-30574.

★ **Revival.** Ein Klassiker wurde neu aufgelegt: Alte Obstsorten sind so aktuell wie nie, gelten sie doch als robust und werden als Zeichen regionaler Tradition wieder sehr gerne gepflanzt. Vor allem auf Streuobstwiesen locken die Blüten und Früchte und Holz das ganze Jahr auf vielfältige Art. Das 1991 erstmals erschienene Buch ist in den vergangenen 20 Jahren zu einem unentbehr-



lichen Nachschlagewerk für Fachleute, ObstbäuerInnen, HobbygärtnerInnen und KonsumentInnen geworden. Bernkopf/Keppel/Novak: „Neue alte Obstsorten. Äpfel, Birnen, Steinobst“, 436 Seiten, zahlreiche Farbtafeln, Grafiken und Tabellen, gebunden, 6. Auflage. ISBN 978-3-9502149-2-5, € 36,00 (zuzügl. € 6,50 Versand). Bezug und Info: Club Niederösterreich, Domgasse 4/2/16, 3100 St. Pölten, Tel.: +43 (0) 2742 285590, E-Mail: info@clubnoe.at, www.clubnoe.at

★ **Hoffnung.** Dank umfangreicher Schutzmaßnahmen erleben mehrere einst von der Ausrottung bedrohte Tierarten in Europa ein spektakuläres Comeback. Dazu zählen laut der aktuellen Studie unter anderem Wisent, Biber, Braunbär, Wolf und mehrere Vogelarten wie Kranich und Seeadler. Besonders erfolgreich war ein Programm zur Wiederansiedlung des Wisents, des europäischen Verwandten des nordamerikanischen Bisons. An der Studie waren Wissenschaftler der Londoner Zoological Society sowie der Vogelschutzorganisationen BirdLife



International und European Bird Census Council beteiligt. Die Studie gratis als Download unter <http://www.rewildingeurope.com/assets/uploads/News/Wildlife-Comeback-in-Europe/Wildlife-Comeback-in-Europe-the-recovery-of-selected-mammal-and-bird-species.pdf>, ISBN 978-0-900881-73-2 paperback, ISBN 978-0-900881-74-9 online.